

Anfrage

der Abgeordneten Mag.^a Edith Kollermann an Landeshauptfrau-Stellvertreter für Energie, Landeskliniken und Landwirtschaft Dr. Stephan Pernkopf

**betreffend: Auslastung von MRT-Geräten in Niederösterreichs Krankenhäusern –
Funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Land Niederösterreich und
niedergelassenem Bereich im Sinne der Patientinnen und Patienten?**

Die Verteilung von Magnetresonanztomographie (MRT)-Geräten zwischen Krankenhäusern und dem niedergelassenen Bereich, die Anschaffung dieser Geräte und auch deren Auslastung sind immer wieder Thema in den Medien. Am Ende darf es aber nur darum gehen, dass Patient_innen bestmöglich versorgt werden. Dafür braucht es einerseits eine schnelle Versorgung durch kurze Wartezeiten und andererseits eine effiziente Nutzung der bestehenden Geräte - sei es im niedergelassenen Bereich oder direkt in Niederösterreichs Krankenhäusern. Deshalb wird uns auch in Zukunft eine Diskussion, wie die Geräte am effektivsten verteilt und eingesetzt werden, begleiten.

Medienberichten zufolge ist die Wartezeit in Niederösterreich immer noch zu hoch. So kämpfen immer wieder Bürgerlisten mit Petitionen für weitere MRT-Geräte in Niederösterreich.

Aus diesen Gründen, stellt die Gefertigte an Landeshauptfrau-Stellvertreter für Energie, Landeskliniken und Landwirtschaft Dr. Stephan Pernkopf, nachstehende

ANFRAGE

1. An wie vielen Tagen pro Woche waren die bestehenden MRT-Geräte in den Niederösterreichs Landeskrankenhäusern und dem medizinischen Zentrum Gänserndorf in den Jahren 2018 und 2019 in Betrieb? Bitte um Aufschlüsselung pro Standort bzw. Gerät.
2. An wie vielen Tagen pro Woche werden in Zukunft die bestehenden MRT-Geräte in den niederösterreichischen Landeskrankenhäusern und dem medizinischen Zentrum Gänserndorf in Betrieb sein? Bitte um Aufschlüsselung pro Standort bzw. Gerät.
3. Wie hoch war die durchschnittliche Betriebsdauer pro Woche in Stunden für die bestehenden MRT-Geräte in den niederösterreichischen Landeskrankenhäusern und

dem medizinischen Zentrum Gänserndorf in den Jahren 2018 und 2019? Bitte um Aufschlüsselung pro Standort bzw. Gerät.

4. Wie hoch war die Auslastung der einzelnen MRT-Geräte in den niederösterreichischen Landeskrankenhäusern und dem medizinischen Zentrum Gänserndorf bezogen auf Werktage (Regelarbeitszeit) in den Jahren 2018 und 2019? Bitte um Aufschlüsselung pro Standort bzw. Gerät.
5. Wie viele MRT-Untersuchungen wurden pro Gerät in den Jahren 2018 und 2019 jeweils in den niederösterreichischen Landeskrankenhäusern durchgeführt? Bitte um Aufschlüsselung pro Standort bzw. Gerät.
6. Wie viele MRT-Untersuchungen sind in den niederösterreichischen Landeskrankenhäusern und dem medizinischen Zentrum Gänserndorf in den Jahren 2018 und 2019 jeweils ausgelagert worden? Bitte um Aufschlüsselung und Begründung pro Krankenhaus.
7. Welche Kosten sind den niederösterreichischen Landeskrankenhäusern und dem medizinischen Zentrum für die Auslagerung der MRT Untersuchungen in den Jahren 2018 und 2019 jeweils entstanden (MRT-Untersuchungen und Transport)? Bitte um Aufschlüsselung pro Krankenhaus.
8. In wie vielen Fällen wurde Patient_innen in den niederösterreichischen Landeskrankenhäusern und dem medizinischen Zentrum Gänserndorf für MRT-Untersuchungen in den Jahren 2018 und 2019 eine Überweisung in den niedergelassenen Bereich ausgestellt? Bitte um Aufschlüsselung pro Krankenhaus und Erläuterung der Begründungen dieser Überweisungen.
9. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten der MRT-Geräte in den niederösterreichischen Landeskrankenhäusern und dem medizinischen Zentrum Gänserndorf in den Jahren 2018 und 2019 jeweils? Bitte um Aufschlüsselung pro Standort bzw. Gerät.
10. Verfolgt die Landesregierung das Ziel, die Auslastung bzw. Betriebsdauer der MRT-Geräte auszuweiten?
 - a. Wenn ja, wie soll dieses Ziel erreicht werden?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
11. Verfolgt die Landesregierung das Ziel, Änderungen am Großgeräteplan bzgl. der Verteilung von MRT-Geräten zwischen intra- und extramuralem Bereich vorzunehmen?
 - a. Wenn ja, welche Vorstellungen hat die Landesregierung?
 - b. Wenn ja, wie soll dieses Ziel erreicht werden?
 - c. Wenn nein, warum nicht?
12. Welche Maßnahmen werden von Seiten der Landesregierung vorgeschlagen, um einerseits die Auslastung bzw. Betriebsdauer der MRT-Geräte im intramuralen Bereich zu erhöhen und andererseits die Wartezeiten auf MRT-Termine im niedergelassenen Bereich zu reduzieren?

13. Welche Maßnahmen werden von Seiten der Landesregierung vorgeschlagen, um in Zukunft eine transparente und für alle nachvollziehbare Auflistung der Wartezeiten auf MRT-Untersuchungen zu gewährleisten?
14. Gibt es Überlegungen von Seiten des Landes, die unterschiedlichen Wartezeiten dahingehend transparent zu gestalten, dass den Patient_innen die Möglichkeit gegeben wird, den Standort mit der kürzesten Wartezeit aufzusuchen, auch wenn dieser weiter entfernt ist?

Mag.^a Edith Kollermann